



**KVBB**

Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg



# Seminarprogramm 2011





Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,  
sehr geehrte Damen und Herren,

eine medizinisch fachkundige und literarisch erfolgreiche Dame sagte einmal: „Wer mit siebzig Jahren eine reizende alte Dame sein möchte, muss als 17jähriges Mädchen damit anfangen.“

Agatha Christie (1890-1976) war mit 70 Jahren nicht nur reizend, sondern spätestens nach ihrem Tod auch die erfolgreichste Kriminalromanautorin geworden. Ihre literarisch verarbeiteten medizinischen Erfahrungen mit Giften sammelte sie als Apothekengehilfin im britischen Torquay.

Der Seminarkalender der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg steckt vergleichsweise in seinen Kinderschuhen, ist gerade mal 9 Jahre alt und jetzt schon ein schmuckes Kerlchen. Auch für 2011 gilt: Ihre Wünsche liegen uns am Herzen. Sie finden, wie gehabt, das ganzjährige Fortbildungsangebot der KVBB im Überblick in diesem Seminarkalender – viel Bewährtes, aber auch Neues.

Die monatlichen aktuellen sowie zusätzlichen Seminare können Sie weiterhin in „KV-intern“ nachlesen. Ebenso erscheinen diese Informationen auf unserer Internetseite

[www.kvbb.de](http://www.kvbb.de). Die KV COMM wird auch 2011 für die Mitglieder der KVBB maßgeschneiderte Fortbildungsveranstaltungen anbieten. Diese Angebote werden im Sinne einer größeren Aktualität zeitnah in den „KV-intern“-Ausgaben und auf der Internetseite [www.kv-comm.de](http://www.kv-comm.de) dargestellt werden.

Wir freuen uns, Sie in unseren Seminaren zu begrüßen und wünschen Ihnen ein medizinisch reizendes Fortbildungsjahr 2011!

Mit kollegialen Grüßen

Dipl. Med. Andreas Schwark  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
SEMINARE KVBB	8
REFERENTENVERZEICHNIS	69
SEMINARANGEBOTE DER KV COMM	74
ANSPRECHPARTNERINNEN DER KVBB	75
ANMELDEMODALITÄTEN DER KVBB	76
ANMELDEFORMULARE	80
IMPRESSUM	79

### MA

#### DER ARZT ALS MANAGER

– Buchführung in der Arztpraxis	8
– Praxisabgabe/Praxisveräußerung	9
– Notfallcheckliste für das Unternehmeraushaus in der Arztpraxis	10
– Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis	11
– Zeit- und Selbstmanagement für Ärzte	12
– Das Praxisteam wirksam bilden und führen	13

### MP

#### MANAGEMENTSEMINARE FÜR DAS PRAXISPERSONAL

– Führungsseminar für leitendes Praxispersonal	14
– Sag nicht „Ja“, wenn du „Nein“ denkst	15
– Effektives Zeit- und Selbstmanagement für den Praxisalltag	16
– Zeitmanagement für Praxismitarbeiter	17
– Telefontraining für das Praxispersonal	18
– Terminmanagement in der Arztpraxis	19

### QM

#### QUALITÄTSMANAGEMENT

– QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen	20
– QEP-update für QM-Beauftragte	21
– Patientenbefragungen in der Arztpraxis	22
– Elemente des Praxismarketing	23

**KOMMUNIKATION UND KONFLIKTMANAGEMENT**

K

- Und plötzlich verstehen wir uns –  
Das Praxispersonal im Gespräch mit Patienten 24
- Und was machen wir, wenn es knallt? 25
- Das Praxispersonal als Visitenkarte Ihrer Praxis –  
professionell in schwierigen Gesprächen 26
- Im Gespräch – Ärzte und leitendes Praxispersonal im  
Gespräch mit ihren MitarbeiterInnen 27
- Der interaktive Vortrag –  
Spuren beim Zuhörer hinterlassen 28
- Und plötzlich verstehen wir uns - Das Praxispersonal  
im Gespräch mit speziellen Patienten in der Praxis  
und am Telefon 29

**IT-SEMINARE**

IT

- Vernetzung und elektronische Kommunikation 30

**ERFOLGREICH IN DIE EXISTENZGRÜNDUNG**

E

- 5. Informationstag für Existenzgründer/  
1. Informationstag für Praxisabgeber 31
- Basisseminar für Existenzgründer 32

**RUND UM DAS THEMA DMP**

DMP

- Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie  
(ZI) 33
- Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm  
(HBSP) 34
- Schulungsprogramm für nichtinsulinpflichtige  
Diabetiker (ZI) 35
- Schulungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker  
(ZI) 36
- Disko-Schulungsprogramm 37
- Alles an einem Tag – Kombinierte DMP-Veranstaltung 38
- Versorgungsmöglichkeiten bei Asthma/ COPD,  
angepasst an die neuen nationalen Leitlinien 39

## FM

## FACHMEDIZINISCHE THEMEN

- Hautkrebsscreening 40
- Aktuelles zum Hautkrebsscreening 41
- Aus der Praxis: Handchirurgie 42
- Der tumorkranke Mensch 43
- Die ärztliche Leichenschau 44
- Standardimpfungen und Reiseimpfungen für  
Personen ab dem 60. Lebensjahr 45
- Gestationsdiabetes 46
- Prävention des Zervixkarzinoms 47
- Die moderne Wundversorgung (Praxispersonal) 48
- Das diabetische Fußsyndrom (Praxispersonal) 49

## H

## HYGIENE

- praktisches Hygienemanagement für das  
Praxispersonal 50
- Hygiene im Praxisalltag 51

## AM

## ARZNEIMITTEL, HILFS- UND HEILMITTEL

- Qualitätsgesicherte Arzneimittelverordnung in der  
ärztlichen Praxis 52
- Die neuen Arzneimittel-Richtlinien (Praxispersonal) 53
- Schutzimpfungs-Richtlinie (Praxispersonal) 54
- Sprechstundenbedarfsvereinbarungen im  
Land Brandenburg 55

## N

## NOTFÄLLE

- Medizinische Notfälle in der psychotherapeutischen  
Praxis 56
- Erste-Hilfe bei Kindernotfällen 57
- Der anaphylaktische Zwischenfall 58
- Notfälle in der Praxis – neue Reanimationsrichtlinie 59

**ABRECHNUNG**

- Die GOÄ – Abrechnung leicht gemacht 60
- IGeL für Einsteiger 61
- Die GOÄ – speziell für Kinderärzte 62
- Die GOÄ – speziell für Augenärzte 63
- Die GOÄ – speziell für die chirurgische Praxis 64
- EBM für Praxispersonal 65
- Honorarunterlagen verstehen –  
KV-Statistiken richtig lesen 66

A

**MODERATION**

- Moderatorentaining für Qualitätszirkel –  
Grundseminar 67
- Moderatorenfortbildung 68

M

## Buchführung in der Arztpraxis

Das Seminar soll Ihnen erläutern, mit welchen buchhalterischen Problemen Sie sich als Praxisinhaber beschäftigen müssen. Buchhaltung ist nicht ein organisatorisches Übel, sondern ein Mittel zur Praxissteuerung. Darüber hinaus sollen Sie erkennen, wie sich die Wahl der Gewinnermittlungsart auf die Höhe des Jahresüberschusses und damit auch die daraus resultierenden Steuern auswirkt.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundsätze der Buchhaltung
- Gewinnermittlungsarten
- Folgen der Wahl der Gewinnermittlung auf den Jahresüberschuss
- Wechsel der Gewinnermittlungsarten

### **Referent:**

Dipl.-Kaufmann Martin Muthmann,  
Muthmann & Schäfers, Berlin – Wirtschaftsprüfer/  
Steuerberater

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
A-080-79-02

**Mi 02.03.2011**  
15.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
A-080-80-01

**Mi 13.04.2011**  
15.00-18.00 Uhr

## Praxisabgabe/Praxisveräußerung

Eine erfolgreiche Praxisabgabe zeichnet sich durch langfristige Planung aus. Das Seminar zeigt alle wesentlichen Inhalte dieses – in der Regel – einmaligen Lebensabschnitts auf. Von formalen Aspekten über Praxiswertermittlung bis hin zur Steuerstrategie erhalten Sie wertvolle Hinweise und Tipps zu diesem komplexen Thema.

### **Themenschwerpunkte:**

*Planung und Organisation der Praxisabgabe*

- Zeitrahmen
- Nachfolgersuche
- formale Aspekte – Nachbesetzungsverfahren

*Ermittlung des Praxiswertes*

- materieller und ideeller Wert einer Praxis
- Bewertungsmethoden
- wertmindernde und werterhöhende Merkmale

*Steuerrechtliche Aspekte der Praxisabgabe*

### **Referent:**

*Betriebswirtschaftlicher Berater der KVBB*

**Gebühr:** für KVBB-Mitglieder ohne Gebühr

**Potsdam**  
A-040-79-08

Mi 23.02.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
A-040-81-03

Mi 18.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
A-040-79-09

Mi 21.09.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
A-040-80-04

Mi 26.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Notfallcheckliste für das Unternehmer-Aus in der Arztpraxis – passende Verträge und geordnete Unterlagen bei Krankheit oder Todesfall

Vermutlich haben Sie alles im Griff in Ihrer Praxis. Was aber wäre, wenn Sie gestern krank oder berufsunfähig geworden wären oder auch bei einem Unfall ums Leben gekommen wären? Ist dann alles so geordnet, dass Ihr Ehepartner, Lebensgefährte, Kooperationspartner oder sonst ein Vertrauter sich zurecht finden kann? Sie sollten Vorsorge treffen für die Situation, in der Sie selbst handlungsunfähig sind. Wer soll Ihre Vertrauensperson sein? Ist es besser, alles in einem „Notfallkoffer“ zu hinterlegen?...

In diesem Seminar erhalten Sie wichtige Hinweise für Vorsorgeregelungen in Ihren Verträgen sowie Tipps zum Anlegen eines Notfallpaketes.

### **Themenschwerpunkte:**

- Vorsorgeregelungen in Verträgen
- Anlegen eines Notfallpaketes – wichtige Informationen, Vollmachten, Dokumente

### **Referentin:**

Elke Best, *Raffelsieper & Partner GbR, Berlin* –  
Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
**A-110-79-01**

**Mi 23.03.2011**  
15.00-18.00 Uhr

## Schweigepflicht, Datenschutz und Archivierung in der Arztpraxis

MA

Der Datenschutz und die Wahrung der Schweigepflicht haben einen hohen Stellenwert in der Arztpraxis. Auch das informelle Selbstbestimmungsrecht des Patienten und die Erfordernisse des Datenschutzes müssen beachtet werden. Im Rahmen des Behandlungsvertrages sind Sie gegenüber dem Patienten zur ordnungsgemäßen Dokumentation und Aufbewahrung der Patientenkartei/-datei verpflichtet. Die Arzt-Patienten-Beziehung und der Umgang mit Patientendaten sind durch ein sensibles Vertrauensverhältnis gekennzeichnet.

Dieses Seminar gibt Ihnen wertvolle Hinweise, auch unter Bezugnahme auf Arzthaftungsprozesse, worauf Sie beim Datenschutz in der Arztpraxis achten müssen, über den korrekten Umgang mit Patientenunterlagen und wann ein Datenschutzbeauftragter erforderlich ist.

### Themenschwerpunkte:

#### Ärztliche Schweigepflicht

- Grundsätze
- Ausnahmen

#### das Datenschutzrecht

- Sanktionen
  - Konsequenzen für die Arztpraxis
  - technische und organisatorische Maßnahmen
  - Funktionen des betrieblichen Datenschutzbeauftragten
- #### ärztliche Dokumentation und Einsicht
- Schutz vor Einsichtnahme und Zugriff
  - Aufbewahrungspflichten und -fristen

### Referentin:

Elke Best, Raffelsieper & Partner GbR, Berlin –  
Rechtsanwältin/Fachanwältin für Medizinrecht

Gebühr: 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
A-120-79-01

Mi 15.06.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
A-120-81-01

Mi 23.11.2011  
15.00-18.00 Uhr

## Zeit- und Selbstmanagement für Ärzte

Ziel des professionellen Zeit- und Selbstmanagements ist es, seine individuelle Zeit und Arbeit zu beherrschen, anstatt sich von beiden beherrschen zu lassen. Daher wird die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und ihrer Weiterentwicklung und individuellen Verbesserung im Zentrum der gemeinsamen Seminararbeit stehen.

Das Seminar versetzt Sie in die Lage, anschließend Arbeitstechniken im Praxisalltag einzusetzen und diesen damit besser zu strukturieren. Sie werden mit neuen Ideen Ihre Zeitbalance zufrieden gestalten, die Sie auch auf Ihre verschiedenen Lebensbereiche übertragen und in diesen anwenden können.

### **Themenschwerpunkte:**

- individuelle Potenziale – Wie lassen sie sich erfolgreich nutzen?
- Zeittypen – Welcher Zeittyp bin ich und welche Wirkung hat das auf meine Arbeit in der Praxis?
- Was ist Zeitökonomie – Welche Techniken helfen in der Praxis – Wie effektiv und geplant kann/muss der Praxisalltag sein?
- Stressmanagement – Wie geht das? Was passt zu wem?
- meine Ansprüche an mich und an meinen Job in der Praxis
- Kenne ich, was ich will? – Zielfindung/Zielerreichung
- Hauptprobleme mit der Zeit: Zeitkiller

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin – *splendid-akademie, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Potsdam**  
**A-130-79-01**

Sa 05.11.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Das Praxisteam wirksam bilden und führen

Haben Sie gerade eine Praxis mit einem bestehenden Mitarbeiterteam übernommen oder gibt es personelle Veränderungen bzw. eine neue Zusammensetzung Ihres Teams? Fehlt Ihren Mitarbeitern das „Wir-Gefühl“? Braucht Ihr Team neuen Schwung? Haben Sie das Gefühl, dass nicht mehr „alles ganz rund“ läuft oder die schlechte Stimmung an den Kräften Ihrer Mitarbeiter zehrt und die Arbeitsleistung nachlässt?

Dann können Sie sich im Rahmen dieses Seminars einen Überblick über Möglichkeiten der Teambildung und -entwicklung verschaffen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre konkrete Praxissituation zu analysieren und konkrete Entwicklungsschritte für Ihr Team zu erarbeiten.

### **Themenschwerpunkte:**

- Diagnose des Praxisteam (Standortbestimmung, ausbaufähige Stärken, förderliche und hinderliche Teamdynamiken, „Spiele“ und Spielregeln, Zusammensetzung und Persönlichkeiten, Eigenbeteiligung)
- Beteiligung und Aktivierung von Teammitgliedern (Umgang mit Ideen, fachlichen Fehlern, Erarbeitung von Spielregeln, Beteiligungsinstrumente, Gestaltung von Entscheidungsprozessen)
- Teaminterventionen (Umgang mit Skepsis und Einwänden, Visionsentwicklung, Erhöhung der Verantwortungsübernahme, Arbeit mit Kompetenzen der Mitarbeiter)

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –  
Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Potsdam**  
A-090-79-02

Sa 26.02.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Führungsseminar für leitendes Praxispersonal

An Führungskräfte werden hohe Erwartungen gestellt: von Mitarbeitern, von Praxisinhabern, von Patienten, von Kunden und an sich selbst.

Neben dem Beherrschen des medizinischen Fachgebietes gehört dazu das Führungshandwerk: Orientierung geben, Ziele formulieren, motivieren, kontrollieren, Konflikte klären, Gespräche führen und Interessen vertreten.

In diesem Seminar lernen Sie u. a. Ihre KollegInnen situationsbedingt zu führen und mit Konflikten konstruktiv umzugehen.

### **Themenschwerpunkte:**

- mein Rollenverständnis in einer „Sandwichposition“
- über Ansprüche an mich als leitende Praxisschwester
- über den Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen an mich in dieser Position
- Wie löse ich die anstehenden Probleme des Praxisalltags, die mit meiner Position zu tun haben?

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin – *splendid-akademie, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

**Gebühr:** 100,00 € pro Person

**Potsdam**  
**B-010-79-07**

Sa 05.03.2011  
09.00-16.00 Uhr

**Potsdam**  
**B-010-79-08**

Sa 03.09.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Sag nicht „Ja“, wenn Du „Nein“ denkst

Volle Terminkalender, Extrawünsche von Patienten, ein zusätzlicher Auftrag des Chefs, der nette Pharmareferent, die wenig belastbare Kollegin ... Der Praxisalltag ist voll von Situationen, die dazu einladen „Ja“ zu sagen, obwohl eigentlich nichts mehr geht oder die eigene Kraft nicht mehr reicht. Die Konsequenzen werden über kurz oder lang allzu deutlich: lange Wartezeiten und unzufriedene Patienten, persönliche Überlastung, schwelende Konflikte im Team und mit dem Chef.

Um dies zu vermeiden ist es im Praxisalltag unerlässlich, auf sozial akzeptable Weise Grenzen setzen zu können und „Nein“ zu sagen.

Das Seminar möchte Ihnen Wege aufzeigen und einüben, wie das im Praxisalltag gelingen kann.

### **Themenschwerpunkte:**

- Kernkompetenzen „Selbstwahrnehmung“, „Unterscheiden“ und „Entscheidungen treffen“
- gute Gründe für ein „Ja“, „Nein“ oder „Unentschieden“ (psychologische Aspekte)
- „Nein“ als „Ja“
- „Ja“ und „Unentschieden“ – Fallen in der Praxis
- Unentschiedenes klären
- freundlich „Nein“ sagen
- kongruentes „Nein“-Sagen (Körper und Sprache)
- Strategien in Konfliktfällen

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

*Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent*

**Gebühr:** 65,00 € pro Person

**Potsdam**  
**B-090-79-01**

**Mi 18.05.2011**  
14.00-19.00 Uhr

## Effektives Zeit- und Selbstmanagement für den Praxisalltag

### Die Energie- und Ideentankstelle für Praxismitarbeiter

Während dieses praxisorientierten Workshoptages bekommen Sie Ideen, Anregungen und Techniken für alle Bereiche Ihres Praxisalltags. Sie gehen mit einem Koffer voller Methoden und Tricks zurück in Ihr Praxisumfeld und können diese direkt im Arbeitskontext integrieren.

#### **Themenschwerpunkte:**

*Ich als Praxismitarbeiter/in – meine Rollen und Aufgaben unter einem Hut*

- Arbeits-/Lebensrollen erkennen und in Ausgleich bringen
- Methoden und Techniken zum Leben in Balance und Zufriedenheit

*Arbeitsorganisation*

- Alles auf einmal und das gleich im Doppelpack – Arbeitsorganisation und Prioritäten setzen
- Zeitmanagementtechniken für die Praxisorganisation
- Meine Praxis, deine Praxis – ein reflektorischer Spaziergang zum „über den Zaun gucken“

*Abgrenzen ohne Ausgrenzen*

- Kennen Sie das, bis hierher und nicht weiter? Techniken zum Abschalten zum Feierabend
- persönliche Distanz wahren und dennoch dem Patienten persönlich begegnen

*Mut tut gut*

- klare Kommunikation: Hart in der Sache, weich zur Person
- kleine Mutproben für den Arbeitsalltag

#### **Referenten:**

Dr. Bettina Ritter-Mamczek, Berlin – *splendid-akademie, Praxistrainerin*

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin – *splendid-akademie, Personal- und Persönlichkeitsentwicklung*

**Gebühr:** 100,00 € pro Person

**Potsdam**  
**B-070-79-02**

**Sa 10.09.2011**  
09.00-16.00 Uhr

## Zeitmanagement für Praxismitarbeiter

Wenn Arbeitslast, fachliche Anforderungen und Patientenzahlen wachsen, dann ist es wichtig, dass die Arbeitsabläufe einer Praxis optimal funktionieren.

Ein gutes Zeitmanagement, ein Mitdenken und -planen auf Seiten der Praxismitarbeiter kann dazu sehr viel beitragen, dass die Praxisorganisation reibungslos und gut funktioniert.

Das Seminar vermittelt anhand von Erörterungen, Beispielen und Übungen Möglichkeiten, den Umgang mit Zeit effektiv und zielorientiert zu gestalten.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundelemente des Zeitmanagements
- Praxisorganisation, Praxismanagement und Planung optimieren
- Zeitverschwender und Störungen erkennen und vermeiden
- Planung und Strukturierung der eigenen Arbeitsabläufe
- Anpassung des Bestellsystems
- Veränderungen richtig einbringen

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent

**Gebühr:** 75,00 € pro Person

**Cottbus**  
B-060-80-01

Mi 25.05.2011  
15.00-19.00 Uhr

**Potsdam**  
B-060-79-05

Mi 09.11.2011  
15.00-19.00 Uhr

## Telefontraining für das Praxispersonal

Das Telefonat ist eine wichtige Visitenkarte für die Arztpraxis.

Das Schaffen einer vertrauensvollen Basis für die Beziehung zwischen Praxispersonal und Patient ist sehr wichtig. Schon im ersten Kontakt, meistens am Telefon, können die richtigen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

In diesem Training werden die Besonderheiten der telefonischen Kommunikation sowie Verhaltensstrategien für das Telefonieren erarbeitet und geübt.

### **Themenschwerpunkte:**

- vom ersten Eindruck am Telefon – taktvoll telefonieren
- Handwerkszeuge des Telefonierens – souverän und sicher Telefongespräche führen
- eine Praxis stellt sich vor – welches Bild zeichne ich am Telefon von meiner Praxis
- vom Umgang mit Patienten – Patienten kennen und einschätzen
- Service für Patienten – wie ich Praxisleistungen dem Patienten nahe bringe
- vom Umgang mit schwierigen Patienten und ungeliebten Anrufen (Nichtpatienten)

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, *splendid-akademie, Berlin* – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

Gebühr: 65,00 € pro Person

**Potsdam**  
B-030-79-09

Mi 16.02.2011  
14.00-19.00 Uhr

**Cottbus**  
B-030-80-04

Mi 14.09.2011  
14.00-19.00 Uhr

**Potsdam**  
B-030-79-10

Mi 16.11.2011  
14.00-19.00 Uhr

## Terminmanagement in der Arztpraxis

Wartezeit ist das „Spiegelbild“ der Organisation in der Arztpraxis. In dieser Schulung geht es nicht nur darum, einen Namen in den Terminkalender einzutragen, sondern um den gesamten Ablauf einer Terminkalkulation. Das Planen von Terminen, die entsprechende Kalkulation bis hin zur Zusammenarbeit des Praxisteams, sind die Voraussetzung für ein gut funktionierendes Terminmanagement und somit für eine gut funktionierende Praxisorganisation.

### **Themenschwerpunkte:**

- das Problem Wartezeit
- Konsequenzen permanent langer Wartezeiten
- Gründe für die Unzufriedenheit von Patienten
- Wie können dauerhafte Wartezeiten vermieden werden?
- Was muss organisatorisch verändert werden?
- der Umgang mit unzufriedenen Patienten
- der Umgang mit „schwierigen Patienten“

### **Referentin:**

Birgit Kadasch-Drenhaus, Berlin – Praxistrainerin

**Dauer:** 1 ½ Tage

**Gebühr:** 125,00 € pro Person

**Potsdam**  
**B-040-79-07**

**Fr 23.09.2011**  
15.00-19.00 Uhr

**Sa 24.09.2011**  
09.00-16.00 Uhr

## QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen (Einführungsseminar)

Durch Qualitätsmanagement haben Sie die Möglichkeit, Ihre Praxisorganisation zu verbessern und vorhandene Versorgungsqualität sichtbar nach außen darzulegen. Sie haben sich für das Qualitätsmanagement-System QEP entschieden? In diesem Seminar werden Ihnen Näheres zum Umgang mit QEP sowie Anwendungshinweise vermittelt.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- die Entwicklung von QEP
- der Qualitätszielkatalog
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einführung
- die Unterstützungsinstrumente von QEP

### **Referent:**

Dr. med. Martin Buhl, Berlin –  
lizenzierter QEP-Trainer der KBV

**Dauer:** 1 ½ Tage

18

**Gebühr:** 200,00 € pro Person (inkl. Material) **Fortbildungspunkte**

**Potsdam**  
C-020-79-07

Fr 04.11.2011  
15.00-21.00 Uhr

Sa 05.11.2011  
08.30-16.30 Uhr

## QEP-update für QM-Beauftragte

Sie als Qualitätsmanagement-Beauftragte/r setzen in der Arztpraxis den Standard fest. In enger Zusammenarbeit mit der Praxisleitung bestimmen Sie Maßnahmen zur Steigerung und Gewährleistung der Qualität.

### **Themenschwerpunkte:**

- die Selbstbewertung der Praxen, wo stehen wir?
- die wichtigste Vorgabe des GBA:
  - die Teambesprechung
  - der Hygieneplan
  - das Notfallmanagement
  - das Beschwerdemanagement
  - Erläuterungen zu Patientensicherheit und Patientenrechten
- Darstellung der wichtigsten Praxisprozesse
- Problem bei der Umsetzung und Einführung von QEP
- Erfahrungsaustausch

### **Referentin:**

Dr. med. Martina Bida, Lebus,

lizenzierte QEP-Trainerin der KBV, FÄ f. Innere Medizin

QM

**Gebühr:** 65,00 € pro Person

**Potsdam**  
C-100-79-01

Sa 25.06.2011  
09.00-13.00 Uhr

## Die Patientenbefragung in der Arztpraxis

Eine Herausforderung und Chance im Umgang mit dem mündigen Patienten oder lästige Pflicht als Bestandteil des Qualitätsmanagements?

Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagement einer Praxis dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patienten und Anregungen für Verbesserungspotentiale geben.

In diesem Seminar werden Sie mit den Inhalten und Methoden der Patientenbefragung vertraut gemacht, um besser entscheiden zu können, welche Form der Befragung für Ihre Praxis geeignet ist.

### **Themenschwerpunkte:**

- Was will ich mit einer Patientenbefragung erreichen?
- Wie finde ich die richtigen Fragen?
- Was muss ich bei der Durchführung beachten?
- Welche Möglichkeiten bei der Gestaltung des Fragebogens gibt es?
- Wie organisiere ich den Rücklauf der Bögen und deren Auswertung?
- Welchen Nutzen kann ich aus der Befragung für meine Praxis ziehen?
- Was leistet das Patientenbefragungstool der KBV?

### **Referent:**

Dipl.-Ök., Oec. Med. Lutz-Ingo Sauer, Potsdam –  
*Praxis Management Consulting,*

**Gebühr:** 65,00 € pro Person

**Potsdam**  
**C-110-79-01**

**Mi 09.03.2011**  
14.00-19.00 Uhr

## Wichtige Elemente des Praxismarketing

Die Strukturen des Gesundheitswesens verändern sich. Der Angebotsmarkt medizinischer Leistungen wird auch zu einem Wahlmarkt. Überlegungen zum Praxismarketing können dazu anregen, passende und nützliche Möglichkeiten zu finden, die eigene Praxis nach außen und innen zu präsentieren, Patienten zu binden, Einnahmen zu steigern, ...

Sie erhalten einen Überblick über alle wichtigen Elemente des Marketings in einer Arztpraxis. Unter Berücksichtigung der standesrechtlichen Werbebeschränkungen für Ärzte werden praktikable Möglichkeiten und Ideen entwickelt.

Dieses Seminar unterstützt Sie bei der Umsetzung des Qualitätsmanagement in Ihrer Praxis.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundlagen: was ist Praxismarketing?
- Nutzen und mögliche Ziele des Praxismarketings
- Marketing im Bereich Personal
- Marketing im Bereich Praxisräumlichkeiten
- Marketing im Bereich Praxisausstattung
- Marketing im Bereich Information und Kommunikation
- Marketing im Bereich Angebot und Dienstleistung

### **Referent:**

Torsten Klatt-Braxein, Berlin –

*Praxis- und Unternehmensentwicklung, Coach und Dozent*

**Gebühr:** 65,00 € pro Person

**Potsdam**  
C-120-79-01

**Mi 07.09.2011**  
14.00-19.00 Uhr

## Und plötzlich verstehen wir uns – Das Praxispersonal im Gespräch mit Patienten

In diesem praxisorientierten Trainingsseminar setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als professioneller Servicemitarbeiter, Gesprächspartner, Berater und Coach auseinander, trainieren Techniken und Methoden der Gesprächsführung und können Coaching- und Beratungstools auswählen und situationspezifisch einsetzen.

### **Themenschwerpunkte:**

#### *Gesamtzusammenhang*

- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung am Telefon und an der Rezeption

#### *Rollenklärung*

- Zuhörer, Berater, Fachfrau oder...

#### *Professionelle Gesprächsführung*

- die Gesprächsphasen, Zuhören, Feedback

#### *Techniken und Tools einer professionellen Gesprächsführung in der Praxis*

- Eröffnung des Gesprächs, Gesprächsphasen, Reflektion, Praxisbegleitung

#### *Schwierige Gesprächssituationen*

- Fragetechniken, Steuerungsinstrumente, Umgang mit Emotionen

#### *Praxistraining*

- Gesprächssituationen aus der Praxis

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin, *splendid-akademie* – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Potsdam**  
D-060-79-02

Sa 19.02.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Und was machen wir, wenn es knallt? -Teamkommunikation in Konfliktsituationen

Konflikte innerhalb eines Teams wirken sich schnell negativ auf das Ergebnis aus. Auch kann ein ständiger Kleinkrieg sehr zeitraubend sein. Dabei gilt es nicht, Konflikte grundsätzlich zu vermeiden oder gar „unter den Teppich zu kehren“, denn das würde wichtige Entwicklungen blockieren.

Daher werden Ihnen in diesem Seminar Konfliktverarbeitungsstrategien und -techniken vermittelt, um konstruktiv und lösungsorientiert miteinander umzugehen.

### **Themenschwerpunkte:**

Was ist ein Konflikt und welche Bedeutung hat er für das Miteinander?

*Wie entstehen Konflikte in Teams?*

- unterschiedliche Kommunikationsebenen
- Unterstellung – Vorurteil – negative Gefühle
- unterschiedliche Interpretationen

*Wie können Konflikte konstruktiv bearbeitet werden?*

- grundsätzliche Vorgehensweise
- die Selbstklärung
- das Klärungsgespräch
- Feedback-Regeln oder wie können wir uns gegenseitig sagen, was uns stört, ohne uns zu verletzen?

### **Referentin:**

Elke Stoll, Undeloh – IKF GmbH, Kommunikationstrainerin

**Gebühr:** 100,00 € pro Person

**Potsdam**  
D-110-79-01

Sa 12.03.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Das Praxispersonal als Visitenkarte Ihrer Praxis – Professionell in schwierigen Gesprächen

Ziel dieses Seminars ist es, Ihnen die Zeit und den Raum zur Reflektion Ihres Handelns und Kommunizierens in schwierigen Situationen – sowohl nach innen als auch nach außen – zu geben. Es werden gemeinsam konkrete Schritte zum kundenorientierten und professionellen Kommunizieren entwickelt. Nach dem Seminar gehen Sie sensibilisierter und mit „neuem“ Verständnis zurück in Ihre Praxis.

### **Themenschwerpunkte:**

#### *Rollenverständnis*

- Ich als Visitenkarte, der Schlüssel zum Erfolg der Praxis
- Techniken der kundenorientierten Kommunikation*
- der Eisberg – gesagt ist nicht gehört – der Ton macht die Musik

#### *Kommunikationsregeln in schwierigen Gesprächen*

- Zuhören, Ausreden, Ausbremsen, Umleiten, Ansprechen
- Spontan reagieren und konstruktive Problemlösungen ins Gespräch tragen*

#### – Schlagfertigkeitstraining

#### *Sagen und reden, was „man“ denkt*

- Standpunkt offen und respektvoll vertreten

#### *Sich selbst überwinden*

- Kleine und größere „Mutproben“

#### *Selbstbewusstsein bekommen/haben/pflegen*

- selbstbewusst Denken fördert selbstbewusstes Auftreten

#### *Sich Trauen ist eine Frage der (Körper-) Haltung*

- Rückrat zeigen im Sitzen, Stehen, Gehen

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin, *splendid-akademie* – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Potsdam**  
D-070-79-02

Sa 11.06.2011  
09.00-16.00 Uhr

**Lübben**  
D-070-80-01

Sa 12.11.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Im Gespräch – Ärzte und leitendes Praxispersonal im Gespräch mit ihren Mitarbeitern – ziel- und ergebnisorientiert – das Schwere, was so einfach gehen kann

Ziel dieses Seminars ist, Ihnen „Handwerkzeug“ zu vermitteln, so dass Sie in der Lage sind, Ihre Mitarbeitergespräche erfolgreich und professionell zu führen und sie in Ihren Praxisalltag wie selbstverständlich zu integrieren. Es wird Ihnen gezeigt, wie Sie Ihre bisherigen Erfahrungen mit Erkenntnissen über konkrete Einflussfaktoren des zielorientierten Mitarbeitergesprächs optimieren und erfahren, wie Sie diese auf die unterschiedlichsten MitarbeiterInnen und Praxissituationen übertragen und anwenden.

### **Themenschwerpunkte:**

- Mitarbeitergespräche und ihre Ziele – Formen und Wege
- Mitarbeitergespräche führen – Strukturen und Techniken
- Gesagt ist nicht gehört – gehört ist nicht gesagt – etwas Grundlage des Miteinander-Redens
- aktives Zuhören im Gespräch
- Feedback geben/Feedback nehmen – ein Handwerkzeug
- Ziele vereinbaren und wie geht's mit denen weiter
- Praxisübungen – sonst klappt es selten oder nie

### **Referent:**

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin, splendid-akademie – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Potsdam**  
D-120-79-01

Sa 28.05.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Der interaktive Vortrag – Spuren beim Zuhörer hinterlassen

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie Präsentationen und öffentliche Auftritte lebendig und professionell durchzuführen, Ihre Zuhörer zu aktivieren und zur konstruktiven „Denk-Mitarbeit“ zu überzeugen. Daher werden das individuelle Auftreten und der Umgang mit Präsentationstechniken und -medien trainiert und kritisch-konstruktiv reflektiert.

### **Themenschwerpunkte:**

#### *Zielgruppenanalyse*

– Wen will ich womit erreichen? Zu wem spreche ich?

#### *Ziele*

– Was will ich erreichen?

#### *Checkliste*

– Was ist bei jedem Reden/Auftritt zu beachten?

#### *Umgang mit Lampenfieber*

– Wie habe ich mich selbst im Griff?

#### *Umgang mit Fragen*

– Wie gehe ich mit Fragen professionell um?

#### *Umgang mit Stolpersteinen in der Präsentation*

– Was mache ich, wenn...?

#### *Hilfestellungen beim Transfer*

– Was gebe ich dem Zuhörer mit auf den Weg?

### **Referentin:**

Dr. Bettina Ritter-Mamczek, Berlin, splendid-akademie –  
Praxistrainerin

**Dauer:** 1 ½ Tage

**Gebühr:** 140,00 € pro Person

**Potsdam**  
**D-080-79-02**

**Fr 20.05.2011**  
15.00-19.00 Uhr

**Sa 21.05.2011**  
09.00-16.00 Uhr

## Und plötzlich verstehen wir uns – Das Praxispersonal im Gespräch mit speziellen Patienten in der Praxis und am Telefon

In diesem praxisorientierten Seminar setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als professionelle GesprächspartnerIn auseinander. Sie probieren Techniken und Methoden aus, die Ihnen helfen – ob an der Anmeldung, am Telefon, im Funktionsraum oder an anderer Stelle in Ihrer Praxis – den ständigen Kontakt mit Ihren Patienten, Ärzten und Partnern, effektiv, stressfrei und mit Ergebnis zu bewerkstelligen.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen einer wirksamen Gesprächsführung im Patienten-Kontakt
- vom ersten Eindruck – Wie siehst DU mich und wie ich DICH?
- Handwerkzeuge – mit Struktur und Technik ein Gespräch gestalten
- eine Praxis stellt sich vor – welches Bild „zeichne“ ich von meiner Praxis – in der Praxis und am Telefon?
- Wünsche des Patienten – was soll/will ich erreichen?
- vom Umgang mit Patienten – Patienten kennen und mit ihnen umgehen
- wenn es schwer wird – die „geliebten, speziellen“ Patienten – wenn sie vor mir stehen und wenn sie in meinem Ohr „klingeln“

### Referent:

Dipl.-Phil. Joachim Hartmann, Berlin, splendid-akademie – Personal- und Persönlichkeitsentwicklung

Gebühr: 85,00 € pro Person

**Prenzlau**  
D-130-81-01

Sa 25.06.2011  
09.00-16.00 Uhr

**Perleberg**  
D-130-79-01

Sa 22.10.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Vernetzung und elektronische Kommunikation – Intranet „DatenNerv“ und „KV-SafeNet“

Die Struktur des deutschen Gesundheitssystems mit mehreren Versorgungsebenen bewirkt, dass medizinische Daten eines Patienten verteilt geführt werden. Die Telemedizin soll mittels moderner Kommunikationstechnik und einer informationstechnischen Aufbereitung von Patientendaten zu einer Steigerung der Versorgungsqualität führen. Über die Erläuterung des Aufbaus der Telematikinfrasturktur hinaus soll dieses Seminar einen Überblick über Hard- und Softwareanforderungen, Vernetzungsformen in Arztpraxen und Möglichkeiten der elektronischen Abrechnung geben.

### Themenschwerpunkte:

- Intranet „DatenNerv“ – Was ist das?
- Zugang per ISDN und „KV-SafeNet“
- Anwendungen im „DatenNerv“
- Dateien übertragen: Abrechnung, eKoloskopie, eDialyse, eDMP
- Telematikinfrasturktur
- KBV/KV-Online-Initiative, „KV-SafeNet“, „KV-Backbone“
- eGK, Heilberufsausweis und Institutionskarten
- Datenhaltung und Datensicherung

### Referenten:

Dipl.-Informatiker Sören Friedrich, Dipl.-Ing. Kai-Uwe Krüger – Mitarbeiter des Unternehmensbereichs IT der KVBB

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
E-050-79-05

Fr 11.02.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
E-050-80-03

Mi 08.06.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
E-050-81-03

Mi 07.09.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
E-050-79-06

Mi 02.11.2011  
15.00-17.00 Uhr

## 5. Informationstag für Existenzgründer – 1. Informationstag für Praxisabgeber

Wichtige Entscheidungen wollen gut überlegt und vorbereitet sein. So auch, um die eigene Niederlassung zu planen oder eine Praxis in gute Hände weiterzugeben.

Der Informationstag für Existenzgründer versteht sich als Grundstein/Orientierung, welche Möglichkeiten der ambulanten medizinischen Tätigkeit im Land Brandenburg gegeben sind. Das Einmaleins der Vorgehensweise im Rahmen der Niederlassung – konzeptionell, formal und betriebswirtschaftlich – wird skizzenartig aufgezeigt.

An diesem Tag wollen wir den Existenzgründern und den Praxisabgebern die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme geben.

### **Themenschwerpunkte für Existenzgründer:**

- Chancen bei der Niederlassung im Land Brandenburg
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine vertragsärztliche Tätigkeit im Land Brandenburg
- betriebswirtschaftliche Aspekte der Existenzgründung
- finanzielle Aspekte und steuerliche Aspekte der Existenzgründung
- Grundlagen der Vergütung vertragsärztlicher Tätigkeit im Kollektivvertrag

### **Themenschwerpunkte für Praxisabgeber:**

- Formalitäten für die Praxisabgabe
- Praxiswertsteigerung in betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Praxisübernahmevertrag
- steuerliche Aspekte der Praxisabgabe im Kollektivvertrag

### **Referenten:**

KVBB & Kooperationspartner

Gebühr: 30,00 € für Existenzgründer  
(Praxisabgeber ohne Gebühr)

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
**F-060-79-01**

**Sa 14.05.2011**  
09.00-17.00 Uhr

## Basisseminar für Existenzgründer – Intensivierte Wissensvermittlung

In diesem Seminar werden Ihnen alle wissenswerten und notwendigen Aspekte für Ihre Existenzgründung aufgezeigt.

### *Die unternehmerischen Aspekte der Existenzgründung*

- der Arzt als Unternehmer
- Standortwahl
- Neugründung oder Übernahme
- Praxiswert
- Kooperationsformen
- Inhalt und Aufbau eines Businessplanes

### *Bankgespräch & finanzielle Aspekte der Existenzgründung*

- Finanzierungsformen/Fördermittel
- Aufbau der „richtigen“ Finanzierung

### *Finanzbuchhaltung & steuerliche Aspekte der Existenzgründung*

- Organisation der Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Zahlenwerke und das Finanzamt

### *Rechtsfragen für Existenzgründer*

- Berufs-, Arbeits- und Haftungsrecht
- Kaufvertrag
- Mietverträge
- Kooperationsverträge

### **Referenten:**

KVBB & Kooperationspartner

Gebühr: 30,00 € pro Person

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
**F-010-79-04**

Sa 19.11.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie (ZI)

Bei 20% der Bevölkerung liegt eine arterielle Hypertonie vor. Verschiedene Evaluationen konnten zeigen, dass eine strukturierte Schulung mit den betroffenen Patienten bessere Therapieerfolge ermöglicht.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Hypertonie, Blutdruckselbstmessung
- kilokaloriendefinierte Diätetik, körperliche Bewegung
- Kochsalzrestriktion, Antihypertensiva
- Rauchen und Hypertonie, hypertensive Krise, Kontrolluntersuchungen

### Referenten:

Dr. med. Ingo Herbst, Potsdam – FA f. Innere Medizin  
Michela-Doreen Gereke, Cottbus – FÄ f. Innere Medizin  
Dipl.-Med. Marlies Brun, Potsdam – FÄ f. Innere Medizin

Dauer: 1 ½ Tage

5

Gebühr: 200,00 € pro Team (2 Personen)

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
G-010-79-13

Mi 16.02.2011  
14.00-19.00 Uhr

Fr 18.02.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
G-010-80-08

Mi 23.02.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 26.02.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
G-010-79-14

Fr 17.06.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 18.06.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
G-010-80-09

Mi 09.11.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 12.11.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
G-010-79-15

Fr 02.12.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 03.12.2011  
09.00-18.00 Uhr

## Hypertonie Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)

Bei 20% der Bevölkerung liegt eine arterielle Hypertonie vor. Verschiedene Evaluationen konnten zeigen, dass eine strukturierte Schulung mit den betroffenen Patienten bessere Therapieerfolge ermöglicht.

### Themenschwerpunkte:

- Grundlagen der Hypertonie, Blutdruckselbstmessung
- kilokaloriendefinierte Diätetik, körperliche Bewegung
- Kochsalzrestriktion, Antihypertensiva
- Rauchen und Hypertonie, hypertensive Krise, Kontrolluntersuchungen

### Referent:

Dr. med. Andreas Huth, Frankfurt (Oder) –  
FA f. Allgemeinmedizin

Dauer: 1 ½ Tage

Gebühr: 200,00 € pro Team (2 Personen)

Fortbildungspunkte

**Frankfurt/O.**  
**G-010-81-06**

Fr 27.05.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 28.05.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
**G-010-81-07**

Fr 25.11.2011  
14.00-19.00 Uhr

Sa 26.11.2011  
09.00-18.00 Uhr

## Strukturiertes Schulungsprogramm für nichtinsulinpflichtige Diabetiker (ZI)

Rund 80% der ambulant betreuten Diabetiker lassen sich allein durch Diät oder mit oralen Antidiabetika behandeln. Das Schulungsprogramm ist Voraussetzung einer erfolgreichen Langzeitbetreuung von Typ-2-Diabetikern ohne Insulintherapie und damit zur Ergänzung der notwendigen regelmäßigen Einzelberatung geeignet.

### Themenschwerpunkte:

- postprandiale Glukosurieselbstkontrolle
- Pathophysiologie des Diabetes, kilokaloriendefinierte Diätetik
- diabetische Neuropathie, Fußpflege, körperliche Bewegung
- Kontrolluntersuchungen bei Diabetes

### Referenten:

Dr. med. Andreas Huth, *Frankfurt (Oder)* –

FA f. Allgemeinmedizin

Michela-Doreen Gereke, *Cottbus* – FÄ f. Innere Medizin

Dr. med. Kristina Pralle, *Berlin* – FÄ f. Innere Medizin

Dauer: 1 ½ Tage

Gebühr: 200,00 € pro Team (2 Personen)

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
G-020-79-07

Mi 09.02.2011  
13.00-21.00 Uhr

Sa 12.02.2011  
09.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
G-020-80-07

Mi 23.03.2011  
14.00-20.00 Uhr

Sa 26.03.2011  
09.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
G-020-81-07

Sa 09.04.2011  
09.00-18.00 Uhr

Mi 13.04.2011  
14.00-20.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
G-020-81-08

Mi 31.08.2011  
14.00-20.00 Uhr

Sa 03.09.2011  
09.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
G-020-80-08

Mi 12.10.2011  
14.00-20.00 Uhr

Sa 15.10.2011  
09.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
G-020-79-08

Mi 19.10.2011  
13.00-21.00 Uhr

Sa 22.10.2011  
09.00-17.00 Uhr

## Strukturiertes Schulungsprogramm für insulinpflichtige Diabetiker (ZI)

Dieses Schulungsprogramm dient zur Initiierung oder Optimierung dieser Therapieform und ist damit Voraussetzung einer erfolgreichen Langzeitbetreuung.

### Themenschwerpunkte:

- Insulin und Injektionstechnik
- Selbstmessung der Blutglukose, Hypoglykämie
- Diätetik bei konventioneller Insulintherapie
- körperliche Bewegung, Kontrolluntersuchungen
- diabetische Neuropathie, Fußpflege bei Diabetes, Adaption der Insulindosis

### Referenten:

Dr. med. Andreas Huth, Frankfurt (Oder) –  
FA f. Allgemeinmedizin

Michela-Doreen Gereke, Cottbus – FÄ f. Innere Medizin

Dr. med. Kristina Pralle, Berlin – FÄ f. Innere Medizin

Dauer: 1 ½ Tage

Gebühr: 200,00 € pro Team (2 Personen)

Fortbildungspunkte

<b>Potsdam</b> G-030-79-07	Mi 13.04.2011 13.00-21.00 Uhr	Sa 16.04.2011 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-030-81-07	Mi 04.05.2011 14.00-20.00 Uhr	Sa 07.05.2011 09.00-18.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-030-80-07	Mi 18.05.2011 14.00-20.00 Uhr	Sa 21.05.2011 09.00-17.00 Uhr
<b>Frankfurt/O.</b> G-030-81-08	Sa 12.11.2011 09.00-18.00 Uhr	Mi 16.11.2011 14.00-20.00 Uhr
<b>Potsdam</b> G-030-79-08	Mi 30.11.2011 13.00-21.00 Uhr	Sa 03.12.2011 09.00-17.00 Uhr
<b>Cottbus</b> G-030-80-08	Mi 07.12.2011 14.00-20.00 Uhr	Sa 10.12.2011 09.00-17.00 Uhr

## DiSko-Schulungsprogramm – „Wie Diabetiker zum Sport kommen“

Das DiSko-Schulungsmodul ist ein neues Schulungsprogramm zum Thema Bewegung, das in alle vorhandenen Diabetes - Schulungsprogramme integriert werden kann. Bei dieser Schulung handelt es sich um eine Ergänzung für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2.

Die Teilnahme von Arzt und Praxispersonal berechtigt – nach Erhalt der Genehmigung – zur Durchführung und Abrechnung des Schulungsprogramms SNR 96034 im Rahmen des DMP Diabetes mellitus Typ-2.

### Themenschwerpunkte

- „DiSko – Spaziergang“ (mit Zusatzgewicht, Pulsmessung und ggf. Blutzuckermessung)
- medizinische Aspekte
- sportphysiologische Aspekte
- inhaltliche Vorstellung der Disko-Schulung am Patienten

### Wichtiger Hinweis:

Dieses Schulungsprogramm setzt die Teilnahme an einem ZI - Diabetesschulungsprogramm voraus. Für den „DiSko - Spaziergang“ werden wetterfeste Kleidung und Schuhe benötigt.

### Referenten:

Dr. med. Peter Zimmer, Oberarzt Medizinische Klinik II des Klinikums Ingolstadt, Vorsitzender der AG „Diabetes und Sport“ der DDG, Landessportarzt BVS  
Ulrike Thurm, Berlin, Sportlehrerin, Diabetesberaterin DDG

Gebühr: 200,00 € pro Team (2 Personen) **Zertifizierung beantragt**

**Potsdam**  
G-070-79-02

Sa 07.05.2011  
09.00-17.00 Uhr

## Kombinierte DMP-Fortbildungsveranstaltung

Im Zusammenhang mit den Anforderungen an die Erfüllung der Strukturqualität ist unter anderem die jährliche Nachweiserbringung einer DMP-spezifischen Fortbildung durch die teilnehmenden Vertragsärzte notwendig. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, an einem Tag der Fortbildungspflicht der DMP's für das aktuelle Jahr nachzukommen.

### Themenschwerpunkte für die Ärzte:

- COPD/Asthma
- KHK
- Diabetes mellitus Typ II

### Themenschwerpunkte für das Praxispersonal:

- Übungen Lungenfunktionsdiagnostik
- Wundversorgung

### Referenten:

KVBB & Partner

Gebühr: 85,00 € für Ärzte  
35,00 € für Praxispersonal

Zertifizierung beantragt

**Blankenfelde-  
Mahlow**  
G-050-79-06

Sa 26.02.2011  
09.30-15.00 Uhr

**Blankenfelde-  
Mahlow**  
G-050-79-07

Sa 17.09.2011  
09.30-15.00 Uhr

## Versorgungsmöglichkeiten bei Asthma und COPD, angepasst an die neuen nationalen Leitlinien

Asthma und COPD sind als wichtige Krankheitsbilder in Deutschland anzusehen. Statistisch gesehen geht man beim Asthma bei Erwachsenen von ca. 5 % der Bevölkerung, bei Kindern sogar von 10 % aus. Damit ist es eines der wichtigsten Krankheitsbilder im Kindesalter. Die COPD steigt von Platz 6 im Jahr 1990 auf Platz 3 2020 der Erkrankungen im Erwachsenenalter an. Unter diesem Gesichtspunkt sind effiziente Therapiemaßnahmen für unsere Patienten dringend notwendig.

### Themenschwerpunkte:

- Differentialdiagnose von Asthma und COPD an Fallbeispielen
- Neuheiten in der nationalen Versorgungsleitlinie Asthma
- neue Therapieoptionen bei der COPD
- Besonderheiten der Therapie des Asthma im Kindes- und Jugendalter
- COPD und Comorbiditäten

### Referentin:

Kathrin Lohse, Beelitz – FÄ für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie

3

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Neuruppin**  
G-080-79-01

Fr 27.05.2011  
14.00-17.00 Uhr

**Bad Saarow**  
G-080-81-01

Fr 11.11.2011  
14.00-17.00 Uhr

## Hautkrebscreening

Seit dem 01. Juli 2008 wird das Hautkrebs-Screening bundesweit eingeführt und ergänzt als neue Leistung das Präventionsangebot für Ihre Patienten. Die Einführung dieses standardisierten qualitätsgesicherten Screenings bietet die Chance, Präventions- und Früherkennungsleistungen in Zukunft noch besser in der täglichen Praxis zu verankern.

Die Durchführung und Abrechnung des Hautkrebs-Screenings ist (gemäß Beschluss des G-BA) an den Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an dem zugehörigen zertifizierten Fortbildungsprogramm gebunden.

Dieses Seminar richtet sich an Hausärzte.

### Themenschwerpunkte:

- potenzieller Nutzen und Schaden von Früherkennungsmaßnahmen
- Programm der Krebsfrüherkennungsuntersuchung
- Ätiologie des Hautkrebs, Risikofaktoren oder -gruppen
- Krankheitsbilder
- Übung am Probanden und zeitgleiche Befundmitteilung mit anschließender Beratung
- Vorstellung und Diskussion von Fallbeispielen

### Referenten:

Dr. med. Reinhold Schrambke, *Schorfheide* –

FA f. Allgemeinmedizin

Gisela Rambow, *Frankfurt (Oder)* –

FÄ f. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Gebühr: 120,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
**H-150-79-03**

Sa 26.11.2011  
09.00-17.00 Uhr

## Aktuelles zum Hautkrebscreening

Gut 3 Jahre nachdem Deutschland im Juli 2008 als erstes Land weltweit die flächendeckend organisierte, standardisierte Früherkennungsuntersuchung auf Hautkrebs eingeführt hat und nahezu ein Drittel der insgesamt 45 Millionen Anspruchsberechtigten diese Untersuchung nutzte, ist es Zeit für ein Resümee am „Runden Tisch“: Alle Interessierten und am Hautkrebs-Screening teilnehmenden Ärzte können sich über ihre bisherigen Erfahrungen austauschen, gemeinsam Befunde erörtern und notwendige Änderungen der Vorgehensweisen prüfen. Ziel der Begegnung ist die langfristige Verbesserung der Kooperationen und der Diagnosesicherung.

### Themenschwerpunkte:

- Ergebnisse und Auswertung der Aktion Hautkrebs-screening
- Erkennen Sie 2011 Hautkrebs besser?
- Fallbesprechungen zu Basaliom, Spinaliom und Melanom
- Diskussionsrunde: Was haben wir gelernt? Wie geht es weiter?
- Therapieformen: von lokal bis radikal

### Referenten:

Dr. med. Reinhold Schrambke, *Schorfheide* –  
 FA f. Allgemeinmedizin  
 Gisela Rambow, *Frankfurt (Oder)* –  
 FÄ f. Haut- und Geschlechtskrankheiten

Gebühr: 85,00 € pro Person

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
**H-200-79-01**

Sa 12.02.2011  
 09.00-16.00 Uhr

## Aus der Praxis: Handchirurgie

Das Seminar richtet sich an Ärzte der Fachrichtungen Chirurgie und Orthopädie, die mit dem Besuch dieses Seminars die Genehmigung zur Erbringung der GNR 07330 bzw. 18330 aufrechterhalten wollen.

### Themenschwerpunkte:

TERMIN 11.05.2011:

#### *Erkrankungen der Handwurzel*

- scapholunäre Dissoziation und carpaler Kollaps
- Versteifungsoperation an der Hand

TERMIN 09.11.2011:

#### *Die schmerzhafteste Hand*

- Überlastsyndrome, Diagnostik und Therapie
- Berufskrankheiten
- Manifestation von Systemerkrankungen an der Hand

### Referent:

PD Dr. med. habil. Heinz-Helge Schauwecker, Berlin –  
FA f. Orthopädie und Unfallchirurgie, Handchirurgie

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
**H-060-79-07**

Mi 11.05.2011  
15.00-17.15 Uhr

**Potsdam**  
**H-060-79-08**

Mi 09.11.2011  
15.00-17.15 Uhr

## Der tumorkranke Mensch: Wie vermitteln wir Heilungschancen und begleiten im Umgang mit dem möglichen Tod?

Medizin ist mehr als Heilung der körperlichen Symptome. Gerade in der medizinischen Begleitung von Menschen mit fortgeschrittenen, womöglich unheilbaren Erkrankungen ist neben der medizinischen Symptomkontrolle die Unterstützung durch professionell psychologische Begleitung unabdingbar.

*Das Seminar richtet sich an Hausärzte, die*

– neue Kompetenzen für einen akzeptierenden und mitgestaltenden Begleitungs- und Sterbeprozess gewinnen wollen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Ängste vor Therapieformen, z. B. die Gabe von Opiaten
- falsche Mythen in der Palliativtherapie
- Wahrhaftigkeit: Das Er-Tragen und Mit-Tragen von Diagnosen und Therapie-Abbrüchen
- gemeinsam den persönlichen Bedürfnissen des Kranken folgen (ganzheitlich) – statt Aktionismus mit lateinischen Formeln und therapeutischen Optionen
- Familie und Freunde: Raum für Konflikte und Quelle erhöhter Lebensqualität

### **Referenten:**

Dr. med. Steffen Wolf, Cottbus, – FA f. Anästhesiologie  
Dipl.-Psych. Michaela Gallardo-Brückner, Potsdam, – Psychoonkologin

Gebühr: 65,00 € pro Person

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
**H-210-79-01**

**Mi 13.04.2011**  
15.00-19.00 Uhr

## Die ärztliche Leichenschau

Jeder niedergelassene Arzt muss in der Lage sein, eine vorschriftsmäßige Leichenschau durchzuführen. Dabei sind über die rein medizinische Todesfeststellung hinaus Todesart und Todesursachen zu benennen und Hinweise auf einen womöglich unnatürlichen Tod zu erkennen. Nicht immer ein leichtes Unterfangen, muss doch auch dem öffentlichen Interesse Rechnung getragen werden.

### **Themenschwerpunkte:**

*landesrechtliche Bestimmungen, gesetzlicher Rahmen*

*medizinisch korrekte Durchführung*

*korrektes Ausfüllen des Totenscheines unter Berücksichtigung medizinischer Kausalketten*

*Stolpersteine*

- der unbekannte Tod*
- Vorgehen bei unklarer Todesursache*
- Indikatoren der Todesart*

*Besonderheiten*

- Todesfälle im Notdienst*
- stationäre Todesfälle*

### **Referent:**

MR PD Dr. med. Wolfgang Mattig, Potsdam –  
FA f. Rechtsmedizin

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
**H-080-79-06**

Mi 09.03.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
**H-080-79-07**

Mi 07.09.2011  
15.00-18.00 Uhr

## Standardimpfungen und Reiseimpfungen für Personen ab dem 60. Lebensjahr

Grundsätzlich soll nach der Grundimmunisierung im Kindesalter der Impfschutz bei Erwachsenen alle zehn Jahre aufgefrischt werden, wie zum Beispiel gegen Diphtherie und Tetanus. Mit zunehmenden Alter lässt die Immunabwehr häufig nach und die Senioren benötigen einen entsprechenden Impfschutz. Da besonders Atemwegs-erkrankungen im höheren Alter oft lebensbedrohlich verlaufen, wird dieser Altersgruppe unter anderem die Impfung gegen Influenza und Pneumokokken empfohlen. Die medizinische Beratung für Reiselustige ist eine gute Gelegenheit, den allgemeinen Impfschutz zu überprüfen und zu vervollständigen. Welche Impfungen nötig sind, hängt von Reiseziel und -stil ab.

### Themenschwerpunkte:

- aktuelle STIKO-Empfehlungen für Erwachsene
- neue Pneumokokken- und Grippe-Impfstoffe für Senioren
- Standardimpfungen
- die wichtigsten Reiseimpfungen
- Abrechnungsmöglichkeiten

### Referentinnen:

Dr. med. Gabriele Ellsäßer, *Abteilungsleiterin des Landesgesundheitsamt, LASV des Landes Brandenburg*  
 Marianna Kaiser, *Beratende Apothekerin der KVBB*

4

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Neuruppin**  
H-220-79-01

Fr 21.10.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Eberswalde**  
H-220-81-01

Mi 23.11.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
H-220-80-01

Fr 25.11.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Potsdam**  
H-220-79-02

Mi 07.12.2011  
15.00-18.00 Uhr

## Gestationsdiabetes – Diabetes-Screening bei Schwangeren

Dieses Seminar ermöglicht Ihnen die Teilnahme am Strukturvertrag zur frühzeitigen Diagnostik des Gestationsdiabetes.

### **Themenschwerpunkte:**

- Häufigkeit des Gestationsdiabetes (geschätzt 5%) – Notwendigkeit der Testung jeder Schwangeren auf Gestationsdiabetes
- Ausführung zur Diagnostik und den Folgen des Gestationsdiabetes für Mutter und Kind

### **Referentin:**

Beate Schur, Potsdam – FÄ f. Allgemeinmedizin

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
H-070-79-05

Fr 06.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
H-070-79-06

Fr 09.12.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Prävention des Zervixkarzinoms – aktuelle Bedeutung und Perspektiven der gynäkologischen Zytologie

-Diagnostik – Qualitätssicherung – Ergebnisse-

Die gynäkologische Zytologie hat im Rahmen der Zervixkarzinom-Vorsorgeuntersuchung einen hohen diagnostischen Stellenwert. Dabei müssen bekannte methodische Einschränkungen durch strikte Einhaltung der zwischenzeitlich gut strukturierten Qualitätssicherung minimiert werden. Die Veranstaltung will vor diesem Hintergrund wissenschaftliche Grundlagen, praktische Umsetzung von Basiskenntnissen und Ergebnisse vermitteln.

### Themenschwerpunkte:

- widersprüchliche zytologische und historische Befunde
- prognostischer Aussagewert der Gruppe IIID ohne und mit Zusatzmethoden
- Patienten-Management bei positiven zytologischen Befunden
- Workshops: Basisbefunde / Gruppe IIID und Zusatzmethoden
- aktuelle Statistik des Zervixkarzinoms im Land Brandenburg
- Ergebnisse und Probleme der Qualitätssicherung gynäkologische Zytologie
- Podiumsdiskussion

### Referenten:

Dr. med. Katrin Marquardt, Schwerin – FÄ f. Pathologie

Dr. med. Peter Ziemke, Potsdam – FA f. Pathologie

Dr. med. Siegfried Bartho, Königs Wusterhausen – FA f. Pathologie

Dr. med. Rüdiger Müller, FA f. Gynäkologie, leitender Chefarzt im Achenbach-Krankenhaus

Gebühr: 85,00/40,00 € pro Arzt/Praxism.

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
H-230-79-01

Sa 22.01.2011  
09.00-16.00 Uhr

## Die moderne Wundversorgung

Die sachgerechte lokale Wundversorgung von Problemwunden ist eine hoch qualifizierte Leistung. In diesem Seminar wird Ihnen vermittelt, wie Sie für jede Wunde den richtigen Wundverband anlegen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Einsatz von hydroaktiven Wundauflagen
- phasengerechte Therapie bei chronischen Wunden
- Sparfaktor moderne Wundversorgung

### **Referentinnen:**

Karola Nakonz, Kathrin Schönfelder, Yvonne Rössel, Lohmann & Rauscher – Anwendungsberaterinnen

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Cottbus**  
H-120-80-05

**Fr 11.02.2011**  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
H-120-79-04

**Mi 11.05.2011**  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
H-120-81-05

**Mi 30.11.2011**  
15.00-17.00 Uhr

## Das diabetische Fußsyndrom

Das diabetische Fußsyndrom ist eine der folgeschwersten Komplikationen des Diabetes mellitus. Das diabetische Fußsyndrom umfasst Krankheitsbilder unterschiedlichster Ursachen und Krankheitsmechanismen.

In diesem Seminar wird Ihnen vermittelt, wie Sie fachgerecht das diabetische Fußsyndrom behandeln.

### **Themenschwerpunkte:**

- Entstehung
- Diagnostik
- Therapie
- Eckpfeiler der Prophylaxe

### **Referentinnen:**

Karola Nakonz, Kathrin Schönfelder, Yvonne Rössel,  
Lohmann & Rauscher – Anwendungsberaterinnen

Gebühr: 40,00 € pro Person

**Cottbus**  
H-140-80-02

Mi 23.02.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
H-140-81-02

Mi 11.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
H-140-79-01

Mi 26.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Steril und validiert oder wie? Praktisches Hygienemanagement für das Praxispersonal

Die Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten in Arztpraxen werden ständig höher und sind auch Teil des Qualitätsmanagements. Welche Punkte sind in Arztpraxen vor Begehungen durch Aufsichtsbehörden zu beachten?

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und praktische Tipps zur Umsetzung.

### **Themenschwerpunkte:**

- wichtige Gesetzesgrundlagen im Zusammenhang mit Praxisüberprüfungen
- Inhalte des Hygieneplanes mit praktischen Beispielen
- Organisation der Aufbereitung von Medizinprodukten
- praktische Hinweise Validierung oder Outsourcing der Aufbereitungsverfahren

### **Referentin:**

Petra Bernhardt, *Mitarbeiterin Qualitätssicherung der KVBB*

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
I-040-79-01

**Mi 08.06.2011**  
15.00-18.00 Uhr

## Hygiene im Praxisalltag

In der niedergelassenen Arztpraxis führen die medizinischen Trends zu immer höheren Anforderungen an die Hygiene.

Die Richtlinien des Robert-Koch-Institutes und weitere Anforderungen aus den Hygienevorschriften stellen hierfür den neuesten wissenschaftlichen Stand dar und sollten von allen Praxen umgesetzt werden.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen alle erforderlichen formalen Grundlagen und gibt praktische Tipps und Empfehlungen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Grundsätze krankenhaushygienischen Verhaltens in der Praxis (Infektionsschutzgesetz, Hygienepläne, persönliche Verhaltensweisen)
- Desinfiziere ich mich richtig? Handhygiene richtig praktizieren – vom Waschen über die Desinfektion bis zur Pflege (auch praktische Demonstration)
- korrekte Hautdesinfektion, gestaffelt nach Art der Manipulationen bzw. Eingriffe
- Grundsätzliches und Aktuelles zur Flächen- und Instrumentendesinfektion
- Maßnahmen des Personalschutzes
- MRSA und andere multiresistente Keime – Was muss ich in der Praxis beachten?
- virale Durchfallerkrankungen (Noroviren, Rotaviren) – Welche Gefahren bestehen für Personal und Patienten?
- aviäre Influenza – Epidemiologie und notwendige Hygienemaßnahmen zum Personalschutz

### **Referent:**

MR Dr. med. Lutz Schulze, *Frankfurt (Oder)* –  
FA f. *Hygiene und Umweltmedizin*

**Gebühr:** 85,00 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
**I-020-81-03**

**Sa 17.09.2011**  
09.00-16.00 Uhr

## Qualitätsgesicherte Arzneimittelverordnung in der ärztlichen Praxis

Dieses Seminar ist für Sie von Bedeutung, um die Schwierigkeiten in der Wirtschaftlichkeitsprüfung meistern zu können.

Es werden die gesetzlichen Grundlagen sowie auch Beispiele zur Rechtfertigung auf Prüfanträge vorgetragen.

### **Themenschwerpunkte:**

- gesetzliche Grundlagen der Arzneimittelverordnungen (Arzneimittelrichtlinien, Heil- und Hilfsmittel-RL, SGB V, Richtgrößen)
- Interpretation der Gesetzlichkeit am Beispiel der Arzneimittelrichtlinien
- Konsequenzen der Nichtbeachtung – Prüfmöglichkeiten durch die Krankenkassen
- Umsetzung der Wirtschaftlichkeit in der ärztlichen Praxis

### **Referentinnen:**

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 40,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
K-060-79-02

Fr 25.02.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
K-060-81-01

Fr 28.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Die Arzneimittel-Richtlinie

Die Arzneimittel-Richtlinie ist die wichtigste gesetzliche Grundlage zur Verordnung von Arzneimitteln zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung. Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Inhalte der Arzneimittel-Richtlinie und ihren Anlagen und den Konsequenzen bei Missachtung.

### Themenschwerpunkte:

- OTC-Liste
- sonstiger Schaden (Prüfanträge)
- Verordnungsausschlüsse nach Anlage III
- Medizinprodukte

### Referentinnen:

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 40,00 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
K-070-81-03

Mi 04.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
K-070-80-03

Mi 15.06.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
K-070-79-03

Mi 19.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

AM

## Schutzimpfungs-Richtlinie – aktuelle Situation in Brandenburg

Dieses Seminar richtet sich an das Praxispersonal mit dem Ziel, die Impfrichtlinie aus dem Jahr 2007 transparent zu vermitteln.

### **Themenschwerpunkte:**

- Wer definiert das Leistungsrecht der Krankenkassen?
- Neuerungen durch die Richtlinien
- Konsequenzen für die Praxistätigkeit
- organisatorische Verfahrensweise (Impfstoffbezug)
- Informationen zur Richtgrößenrelevanz

### **Referentinnen:**

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
**K-010-79-05**

Fr 25.03.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Sprechstundenbedarfsvereinbarungen im Land Brandenburg

Die Sprechstundenbedarfsvereinbarungen in Brandenburg regeln den Umgang mit Arznei- und Verbrauchsmitteln sowie Hilfsmitteln, die in der Sprechstunde benötigt werden.

### **Themenschwerpunkte:**

- Welche Mittel werden von der Krankenkasse getragen?
- Wie muss der Sprechstundenbedarf rezeptiert werden?
- Prüfung des Sprechstundenbedarfs

### **Referentinnen:**

Marianna Kaiser, Birgit Henschel –  
Beratende Apothekerinnen der KVBB

Gebühr: 40,00 € pro Person

AM

**Potsdam**  
K-030-79-03

Mi 23.03.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
K-030-81-03

Mi 25.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
K-030-80-03

Mi 09.11.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Medizinische Notfälle in der psychotherapeutischen Praxis

Sie sind Psychotherapeut/-in und beobachten, wie Ihr Patient, mit dem Sie gerade noch gesprochen haben, plötzlich bleich wird und nach Luft ringt – jede Sekunde zählt und das richtige Handeln kann über Leben und Tod entscheiden. Mit dieser Fortbildung wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich mit medizinischem Wissen für die wichtigsten Notfallsituationen zu rüsten.

### Themenschwerpunkte:

- Wo liegt der Unterschied: Notfall – kein Notfall?
- Wie erkennt man diese Gefahr?
- Wie wird ein Notruf abgesetzt?
- Welche Maßnahmen können Leben retten?
- Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen
- ausgewählte internistische Krankheitsbilder
- Wann ist ein Patient in Lebensgefahr?

### Referent:

Dennis Körbächer, Brandenburg  
Lehrrettungsassistent der Johanniter- Unfall-Hilfe

Gebühr: 65,00 € pro Person

Zertifizierung beantragt

**Potsdam**  
L-030-79-02

Fr 24.06.2011  
15.00-19.00 Uhr

## Erste Hilfe bei Kindernotfällen für medizinisches Personal

Notfälle bei Kindern sind Situationen die nicht alltäglich und nicht von Routine geprägt sind. Sei es die erschwerte Diagnostik, oder die speziellen Therapieansätze inkl. der Dosierung der Notfallpräparate.

In diesem Seminar werden Sie praxisnah fit gemacht für den pädiatrischen Notfall.

### **Themenschwerpunkte:**

- anatomische Besonderheiten bei Kindern
- Atemstörungen (Krupp-Syndrom, Epiglottitis)
- Krampfanfälle
- Fremdkörperaspiration
- Herz-Kreislaufstörungen
- Reanimation Säuglinge und Kleinkinder (mit Übungen Beatmung und Intubation)

### **Referent:**

Dennis Körbächer, *Brandenburg*

*Lehrrettungsassistent der Johanniter- Unfall-Hilfe*

**Gebühr:** 40,00 € pro Person

**Potsdam**  
**L-040-79-01**

**Fr 16.09.2011**  
15.00-18.00 Uhr

## Der anaphylaktische Zwischenfall

Tablettenunverträglichkeit, Lebensmittelallergie oder der klassische Bienenstich mit allergischer Reaktion: Die körperlichen Abwehrreaktionen des Immunsystems auf chemische Reize können von leichten Hautreizungen bis hin zum tödlichen Kreislaufversagen sehr unterschiedlich sein.

Im Seminar erhalten Sie ein Update zu den wichtigsten Neuerungen, Maßnahmen und die aktuell empfohlene Medikation beim anaphylaktischen Zwischenfall.

### Themenschwerpunkte:

- Begriffbestimmung Anaphylaxie und deren Ursachen
- Symptome und Maßnahmen bei Anaphylaxie
- Unterschied anaphylaktische Reaktion und anaphylaktischer Schock
- Möglichkeiten der hypothermischen Behandlung
- Die gängigsten Antiallergika und deren Verabreichungsformen
- Praxistraining inkl. Reanimation

### Referenten:

Michael Biedermann, *Frankfurt/O.*

Marion Mühle, *Cottbus*

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –

*Lehrrettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe*

Gebühr: 40,00 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
L-050-81-01

Mi 02.03.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
L-050-80-01

Mi 11.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Brandenburg**  
L-050-79-01

Mi 26.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Notfälle in der Praxis -neue Reanimationsrichtlinien-

Bei Notfällen in der Praxis ist schnelles Handeln unabdingbar: Der epileptische Anfall, neurologische Defizite bis hin zum reanimationspflichtigen Patienten im Behandlungszimmer – in diesem Seminar werden Sie geschult, die notwendigen Vorgehensweisen umzusetzen.

Dieses Seminar richtet sich an alle Praxen.

### Themenschwerpunkte:

- Erkennen einer Notfallsituation
- Reanimation nach den neuen Guidelines 2010
- intravenöser Zugang und Medikamentengabe
- Einsatz des AED Gerätes bei der Reanimation/  
Kammerflimmern
- ausgewählte internistische Krankheitsbilder

### Referenten:

Michael Biedermann, *Frankfurt/O.*

Marion Mühle, *Cottbus*

Dennis Körbächer, *Brandenburg* –

*Lehrrettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe*

Gebühr: 40,00 € pro Person

**Brandenburg**  
L-020-79-07

Mi 30.03.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Cottbus**  
L-020-80-09

Mi 22.06.2011  
15.00-18.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
L-020-81-11

Mi 21.09.2011  
15.00-18.00 Uhr

## Die GOÄ – Abrechnung leicht gemacht

In diesem Seminar werden Ihnen die Grundlagen und Besonderheiten zum richtigen Umgang mit der GOÄ vermittelt. Sie erfahren, wie die Gebührenordnung anzuwenden ist, wie bestimmte, entscheidende Texte auszulegen sind und wo Abrechnungsmöglichkeiten bestehen.

### Themenschwerpunkte:

- Aufbau der Gebührenordnung
- Faktorgestaltung und Begründung
- vom Behandlungsfall bis zur Abrechnung
- Zuschläge, Laborleistungen
- Ersatz von Auslagen
- analoge Abrechnung

Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!

### Referentinnen:

Daniela Bartz, Potsdam, Uta Kallet, Cottbus –  
Privatärztliche Verrechnungsstelle Berlin/Brandenburg

Gebühr: 60,00 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
M-010-81-05

Mi 09.02.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
M-010-80-06

Fr 04.03.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
M-010-79-09

Mi 04.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
M-010-81-06

Fr 09.09.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
M-010-80-07

Mi 21.09.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
M-010-79-10

Mi 16.11.2011  
15.00-17.00 Uhr

## IGeL - Seminar für Einsteiger

In diesem Seminar wird Ihnen vermittelt, wie Sie die individuellen Gesundheitsleistungen richtig planen und abrechnen können.

### **Themenschwerpunkte:**

- allgemeine Umsetzung
- Chancen und Nutzen für Ihre Praxis
- Hinweise zur Umsetzung und Anwendungsbeispiele

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentinnen:**

Daniela Bartz, Potsdam, Uta Kallet, Cottbus –  
Privatärztliche Verrechnungsstelle Berlin/Brandenburg

Gebühr: 60,00 € pro Person

**Frankfurt/O.**  
**M-020-81-01**

Fr 15.04.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
**M-020-79-02**

Fr 09.09.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Die GOÄ – speziell für Kinderärzte

Die Feinheiten der GOÄ-Regelungen werden Ihnen in diesem Seminar vorgestellt. Es ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der Pädiatrie mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

### **Themenschwerpunkte:**

- der Behandlungsfall
- Faktorgestaltung und Begründungen
- Untersuchungen, Besuche, Zuschläge
- Vorsorgeuntersuchungen
- Sonographie
- Ersatz von Auslagen
- analoge Bewertungen

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
Privatärztliche Verrechnungsstelle Berlin/Brandenburg

**Gebühr:** 60,00 € pro Person

**Potsdam**  
**M-070-79-02**

**Mi 22.06.2011**  
15.00-17.00 Uhr

## Die GOÄ – speziell für Augenärzte

Das Seminar ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der Augenheilkunde mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Vorstellung wesentlicher Grundlagen der UV-GOÄ
- relevante Besonderheiten
- fachspezifische Abrechnungshinweise

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
Privatärztliche Verrechnungsstelle Berlin/Brandenburg

**Gebühr:** 60,00 € pro Person

**Potsdam**  
**M-060-79-02**

**Mi 23.02.2011**  
15.00-17.00 Uhr

**A**

## Die GOÄ – speziell für die chirurgische Praxis

Der Abschnitt L (Chirurgie) der GOÄ, wurde nur geringfügig für die GOÄ 96 überarbeitet. Dem zu Folge ist es wichtig, den Weg zur adäquaten Abrechnung der chirurgischen Leistungen zu vermitteln.

Das Seminar ist ausgerichtet auf die Besonderheiten in der chirurgischen Praxis mit fallbezogenen Abrechnungsbeispielen.

### **Themenschwerpunkte:**

- wichtige Paragraphen
- Faktorenerhöhung
- Begründungen
- Analoge Abrechnung
- Allgemeine Bestimmungen
- Behandlungsfall
- Abrechnungshinweise aus den Abschnitten A - B - L

*Bitte bringen Sie beide Gebührenordnungen (falls vorhanden) mit!*

### **Referentin:**

Daniela Bartz, Potsdam –  
Privatärztliche Verrechnungsstelle Berlin/Brandenburg

**Gebühr:** 60,00 € pro Person

**Potsdam**  
**M-080-79-01**

**Mi 14.09.2011**  
15.00-17.00 Uhr

## EBM-Schulung für das Praxispersonal

Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen die Grundlagen des EBM und dessen Aufbau und Handhabung vermitteln, sowie einen Überblick über die EBM-Abrechnung geben.

### **Themenschwerpunkte:**

- der Einheitliche Bewertungsmaßstab (EBM)
- das Symbolnummernverzeichnis
- Rund um die Praxisgebühr
- Abrechnungsbeispiele

### **Referenten:**

Abrechnungsmanagerinnen der KVBB

Gebühr: 30,00 € pro Person

**Potsdam**  
M-090-79-01

Mi 16.03.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Cottbus**  
M-090-80-01

Fr 10.06.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Frankfurt/O.**  
M-090-81-01

Mi 26.10.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Honorarunterlagen verstehen – KV-Statistiken richtig lesen

In jedem Quartal erhalten Sie von der KVBB umfangreiches Material über Ihre abgerechneten Verordnungen/Leistungen. Richtig analysiert und interpretiert bilden sie eine wertvolle Grundlage für wichtige betriebswirtschaftliche Praxisentscheidungen.

### **Themenschwerpunkte:**

- Abrechnungsunterlagen richtig lesen
- Statistiken interpretieren
- Berechnung des Individualbudgets

### **Referentinnen:**

Abrechnungsmanagerinnen der KVBB

Gebühr: 30,00 € pro Person

Fortbildungspunkte

**Potsdam**  
M-030-79-09

Mi 25.05.2011  
15.00-17.00 Uhr

**Potsdam**  
M-030-79-10

Mi 30.11.2011  
15.00-17.00 Uhr

## Moderatorentaining für Qualitätszirkel (Grundseminar)

Die basisnahe kollegiale Qualitätszirkelarbeit nimmt im Rahmen der ärztlichen Fortbildung einen immer größeren Stellenwert ein. Dabei ist eine engagierte und gute Moderation der Garant für eine erfolgreiche und kontinuierliche Qualitätszirkelarbeit.

Dieses Seminar ist Voraussetzung für die Gründung und Leitung eines Qualitätszirkels.

### Themenschwerpunkte:

- Einführung und Kennenlernen
- fiktive Diskussion
- Beobachtung und Auswertung
- Grundlagen der Moderation
- Moderationstechniken
- Kommunikation und Gruppenprozesse
- Qualitätszirkel in der ambulanten Versorgung
- Dramaturgien – Erläuterung am Beispiel der Patientenfalkonferenz
- Dokumentationsbeispiele

### Referent:

Moderatoren - Tutor der KVBB

Dauer: 1 ½ Tage

12

**Gebühr:** für KVBB-Mitglieder ohne Gebühr  
Nicht-Mitglieder 100,00 € pro Person

**Fortbildungspunkte**

**Potsdam**  
**N-010-79-07**

**Fr 08.04.2011**  
16.00-19.30 Uhr

**Sa 09.04.2011**  
09.00-17.30 Uhr

**Potsdam**  
**N-010-79-08**

**Fr 21.10.2011**  
16.00-19.30 Uhr

**Sa 22.10.2011**  
09.00-17.30 Uhr

## Moderatorenfortbildung

Die Moderatorentätigkeit in einem Qualitätszirkel kann zu einer Herausforderung werden. Dem Moderator werden pädagogisches Geschick, psychologisches Einfühlungsvermögen und Durchsetzungskraft abverlangt. Ebenso unerlässlich für die kontinuierliche und nachhaltige Arbeit ist aber auch eine ergebnisorientierte interessante Gestaltung der Zirkelsitzungen. In diesem Seminar werden Ihnen methodische Ansätze vorgestellt, die Ihre Qualitätszirkelarbeit bereichern können.

### **Themenschwerpunkte:**

- Erfolge und Niederlagen in der Moderation
- Welche Techniken nutzen Sie und welche Erfahrungen haben Sie gemacht?
- die Sache mit der Moderation
- Erarbeitung ausgewählter Methoden, z. B. einer strukturierten Patientenfallkonferenz, Patientensicherheit, Fehler-Management
- praktische Übung in Kleingruppen

### **Referent:**

Moderatoren - Tutor der KVBB

**Gebühr:** KVBB-Mitglieder ohne Gebühr **Zertifizierung beantragt**

**Potsdam**  
**N-030-79-03**

Sa 19.02.2011  
09.00-15.00 Uhr

## Referentenverzeichnis A – G

### **Daniela Bartz**

Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Potsdam,  
Privatärztlichen Verrechnungsstelle für  
Berlin/ Brandenburg

### **Elke Best**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Medizinrecht,  
Raffelsieper & Partner GbR

### **Dr. med. Martina Bida**

Fachärztin für Innere Medizin, lizenzierte QEP-Trainerin  
der KBV

### **Michael Biedermann**

Ausbildungsleiter des Regionalverbands Oderland - Spree/  
Lehrrettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

### **Dr. med. Siegfried Bartho**

Facharzt für Pathologie, Mitglied der Qualitätssicherungs-  
kommission Zytologie der KVBB

### **Dipl.-Med. Marlies Brun**

Fachärztin für Innere Medizin, Endokrinologie und  
Diabetologie, Vorsitzendes der BDG

### **Dr. med. Martin Buhl**

Facharzt für Innere Medizin/ Nephrologie am KfH Nieren-  
zentrum in Berlin, lizenziertes QEP-Trainer der KBV

### **Dr. med. Gabriele Elsässer**

Abteilungsleiterin des Landesgesundheitsamt,  
LASV des Landes Brandenburg

### **Dipl.-Psych. Michaela Gallardo-Brückner**

Psychoonkologie

### **Dipl.-Med. Michela-Doreen Gerke**

Fachärztin für Innere Medizin

## Referentenverzeichnis

### H – S

#### **Dipl.-Phil. Joachim Hartmann**

Personal- und Persönlichkeitsentwicklung, Betriebswirt (VWA), Qualifizierung für den Bereich Personalmanagement, zertifiziert für Stressmanagement, autogenes Training und progressive Muskelrelaxation

#### **Dr. med. Ingo Herbst**

Facharzt für Innere Medizin

#### **Dr. med. Andreas Huth**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Betriebsarzt

#### **Birgit Kadasch-Drenhaus**

Geschäftsführerin ProPraxis Berlin, Praxistrainerin

#### **Uta Kallet**

Geschäftsstellenleiterin der Geschäftsstelle Cottbus, Privatärztlichen Verrechnungsstelle für Berlin/ Brandenburg

#### **Torsten Klatt-Braxein**

Coach und Dozent, Praxis- und Unternehmensentwicklung, Dipl.-Theologe, Supervisor, systemischer Berater, Paar- und Familientherapeut

#### **PD Dr. med. habil. Stefan Koch**

Facharzt für Pathologie, Vorsitzender Ost-Brandenburgisches Tumorzentrum Bad Saarow e.V.

#### **Dennis Körbächer**

Leiter Ausbildung, Lehrbeauftragter Pädagogik, Rettungsassistent der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Brandenburg – Nordwest

#### **Kathrin Lohse**

Fachärztin für Innere Medizin, Pneumologie, Allergologie

#### **Dr. med. Katrin Marquardt**

Fachärztin für Pathologie

#### **MR PD Dr. med. Wolfgang Mattig**

Facharzt für Rechtsmedizin

#### **Marion Mühle**

Regionalausbildungsleiterin. Lehrrettungsassistentin der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

**Dr. med. Rüdiger Müller**

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, leitender Chefarzt am Achenbach-Krankenhaus - Klinikum Dahme Spreewald GmbH, Vorsitzender des Prüfausschusses Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Landes Brandenburg

**Dipl.-Kfm. Martin Muthmann**

Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater, Muthmann & Schäfers

**Karola Nakonz**

examinierte Krankenschwester, Anwendungsberaterin, Lohmann & Rauscher

**Dr. med. Kristina Pralle**

Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologin DDG, zertifizierte Wundmanagerin und Ernährungsmedizinerin DGEM

**Dr. Bettina Ritter-Mamczek**

Geschäftsführerin und Trainerin splendid-akademie GbR, Dr. Phil. zum Thema „Ganzheitliches Selbstmanagement als Lernkompetenz“, langjährige selbstständige Trainerin und Lehrbeauftragte

**Dipl.-Ök., Oec. Med. Ingo Sauer**

Praxis Management Consulting

**PD Dr. med. habil. Heinz-Helge Schauwecker**

Facharzt für allgemeine Chirurgie, Arzt für Handchirurgie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

**Dr. med. Reinhold Schrambke**

Facharzt für Allgemeinmedizin, stellv. Vorstandsvorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung

**Kathrin Schönfelder**

examinierte Krankenschwester, Wundexpertin ICW und Anwendungsberaterin bei Lohmann & Rauscher

**MR Dr. med. Lutz Schulze**

Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin

**Beate Schur**

Fachärztin für Allgemeinmedizin/ Diabetologie DDG

## Referentenverzeichnis

### S – Z

#### **Elke Stoll**

Kommunikationsberaterin/ -trainerin der IKF GmbH, langjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen, Studium Erziehungswissenschaften, zertifizierte Mediatorin, Farb- und Stilberaterin

#### **Gisela Rambow**

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

#### **Yvonne Rössel**

Arzthelferin, Anwendungsberaterin, Lohmann & Rauscher

#### **Ulrike Thurm**

Sportlehrerin, Diabetesberaterin DDG

#### **Dr. med. Steffen Wolf**

Facharzt für Anästhesiologie

#### **Dr. med. Peter Ziemke**

Facharzt für Pathologie, Vorsitzender der Qualitätskommission Zytologie der KVBB

#### **Dr. med. Peter Zimmer**

Oberarzt Medizinische Klinik II des Klinikums Ingolstadt, Vorsitzender der AG „Diabetes und Sport“ der DDG, Landessportarzt BVS

#### **Mitarbeiter der KV Brandenburg**

#### **Petra Bernhardt**

Zahnarzthelferin, Mitarbeiterin im Bereich Qualitätssicherung

#### **Dipl.-Informatiker Sören Friedrich**

Mitarbeiter des Unternehmensbereichs IT, Benutzerservice/ DatenNerv

#### **Birgit Henschel**

Beratende Apothekerin

#### **Marianna Kaiser**

Beratende Apothekerin

#### **Dipl.-Ing. Kai-Uwe Krüger**

Mitarbeiter des Unternehmensbereichs IT, Benutzerservice/ DatenNerv

**Birgit Krüger-Liefold**

Abrechnungsmanagerin

**Daniela Mühl**

Abrechnungsmanagerin

**Heike Schwind**

Abrechnungsmanagerin

**Diana Wagner**

Abrechnungsmanagerin

**Marlies Walther**

Abrechnungsmanagerin

**Allgemeines****Seminarangebote für Studenten**

Auch Sie sind herzlich eingeladen, das - für Sie kostenfreie! - Seminarangebot der KV Brandenburg zu nutzen. Über die Zugangsmöglichkeiten und die Zweckmäßigkeit beraten wir Sie gern unter: Telefon 01801/5822432.

**Seminarplanung nach Bedarf**

Möchten Sie als Gruppe und/ oder als Team einer Institution zu einem bestimmten Thema unseres Seminarprogramms geschult werden?

Gerne werden wir für Sie, auch vor Ort bei Ihnen, Seminare organisieren. Die Kosten richten sich nach Art und Umfang des Seminars sowie der Gruppengröße.

## Seminarangebote der KV COMM

KV  
COMM

Die KV Consult- und Managementgesellschaft mbH (KV COMM) ist als Unternehmen der KV Brandenburg in der Lage, auf das umfassende Wissen und die langjährigen Erfahrungen der KV Brandenburg rund um die vertragsärztliche Versorgung zurückzugreifen. Nicht selten werden jedoch gegenüber der KV Brandenburg Wünsche zu Veranstaltungen geäußert, die nur sehr wenige Mitglieder der KV Brandenburg ansprechen und die daher nicht in das Seminarangebot aufgenommen werden.

Hier ist es der KV COMM möglich, individuelle Veranstaltungen, sogar solche, die nur das eigene Praxispersonal betreffen, durchzuführen. Im Fokus unserer Tätigkeit liegt derzeit die Betreuung von ärztlichen Kooperationen, weshalb wir Ihnen hierzu gern mit besonderen, individuellen Referaten oder Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Da die besonderen Veranstaltungswünsche nicht selten kurzfristig geäußert werden und wir daher unser Angebot ständig aktualisieren, möchten wir Sie auf unsere Internetseite [www.kv-comm.de](http://www.kv-comm.de) verweisen, auf der Sie Hinweise zu den geplanten Veranstaltungen finden können.

Gern stehen wir Ihnen aber auch, vor allem für Ihre besonderen Veranstaltungswünsche, unter 0331 7305794 telefonisch und unter [info@kv-comm.de](mailto:info@kv-comm.de) elektronisch zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen



Steffen Kruhl  
Geschäftsführer

**KV COMM**

Ein Unternehmen der



**KVBB**

## **Ansprechpartnerinnen für den Bereich Fortbildung**

### **Isabel Thiele**

Telefon 0331 2309 -459  
Telefax 0331 2309 -288  
E-Mail [ithiele@kvbb.de](mailto:ithiele@kvbb.de)

### **Sonja Stezaly**

Telefon 0331 2309 -426  
Telefax 0331 2309 -288  
E-Mail [sstezaly@kvbb.de](mailto:sstezaly@kvbb.de)

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

### **Landesgeschäftsstelle**

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg  
Gregor-Mendel-Straße 10/11  
14469 Potsdam  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)

## Anmeldemodalitäten der KV Brandenburg

### 1. **Gegenstand**

Die nachfolgenden Anmeldemodalitäten gelten für alle kostenpflichtigen und nicht kostenpflichtigen Seminare der KV Brandenburg. Für nicht kostenpflichtige Seminare gelten die nachfolgenden Bestimmungen entsprechend ihrer Anwendbarkeit.

### 2. **Anmeldung**

Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen schriftlich oder per Fax durch das vollständige Ausfüllen inkl. Unterschrift und Absenden des entsprechenden Anmeldeformulars. Die Anmeldeformulare können telefonisch, per Fax, per E-Mail oder schriftlich angefordert werden. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bis zur jeweiligen Höchstteilnehmerzahl angenommen. Nach Eingang der Anmeldung erhält der/die Teilnehmer/in eine Eingangsbestätigung, die die Verbindlichkeit der Anmeldung bestätigt, sowie die Rechnung.

### 3. **Zahlungen/Zahlungsbedingungen**

Die Teilnahme an den Seminaren der KV Brandenburg ist grundsätzlich kostenpflichtig. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Eingangsbestätigung auf das im Schreiben angegebene Konto zu überweisen. Der Betrag muss **spätestens zwei Wochen** vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung auf diesem Konto gutgeschrieben worden sein. Danach erhält der/die Teilnehmer/in ca. **10 Tage vor der Veranstaltung** eine verbindliche Terminbestätigung. Die Verpflichtung zur Zahlung der Teilnahmegebühr durch den/die Teilnehmer/in bzw. demjenigen, der die Teilnehmer in seinem Namen angemeldet hat, bleibt unberührt von einer Leistungspflicht Dritter.

### 4. **Absage durch den Veranstalter**

Die KV Brandenburg behält sich vor, Seminare bei zu geringer Anmeldezahl **bis 10 Tage vor dem Veranstaltungsbeginn** abzusagen, bei unvorhergesehenen Ereignissen außerhalb des Einflusses des Veranstalters (u. a. höhere Gewalt, plötzliche Erkrankung oder Ausfall des Referenten) auch noch danach. Ggf. bereits eingezahlte

Teilnahmegebühren werden zurückerstattet, wenn eine Umbuchung auf ein anderes Seminar nicht gewünscht oder nicht möglich ist. Über notwendige Änderungen werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Weitergehende Ansprüche der Teilnehmer bestehen im Falle einer Absage nicht.

### **5. Rücktritt des Teilnehmers**

Eine kostenlose Stornierung von einem gebuchten Seminar – auch aus wichtigem oder besonderem Grund – muss **schriftlich** und bis **spätestens 14 Tage vor dem Seminarbeginn** erfolgen. Ggf. gezahlte Teilnahmegebühren werden zurückerstattet. Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig. Maßgebend ist der Posteingang der Stornierung bei der KV Brandenburg. Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass fällige Teilnahmegebühren mit seinen Honoraransprüchen verrechnet werden, sofern diese nicht bereits auf andere Weise entrichtet wurden.

Bei Verhinderung kann spätestens zwei Tage vor Beginn der Veranstaltung eine, anstelle des Angemeldeten, teilnehmende Ersatzperson – für die Teilnahme an der Veranstaltung – benannt werden; eine erneute Rechnungslegung/Teilnahmebestätigung erfolgt dann nicht.

### **6. Änderungsvorbehalt**

Die KV Brandenburg behält sich Programmänderungen bei notwendigen inhaltlichen, methodischen und organisatorischen Anpassungen – auch während der Veranstaltung – vor, soweit diese den Gesamtcharakter der angekündigten Veranstaltung nicht wesentlich ändern. Die KV Brandenburg ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas vergleichbar qualifizierte Personen zu ersetzen.

Der Wechsel des Referenten, eine Programmänderung oder eine Verschiebung im Ablaufplan berechtigt den Teilnehmer weder zum Rücktritt von der Anmeldung noch zur Minderung der Teilnahmegebühr.

Die KV Brandenburg behält sich vor, Seminare ganz oder teilweise an anderer Stelle als angekündigt durchzuführen, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung gewahrt bleibt. Über notwendige Änderungen werden die Teilnehmer unverzüglich informiert. Ersatzansprüche der Teilnehmer entstehen dadurch nicht.

### **7. Gewährleistung/Haftung**

Die Gewährleistungspflichten der KV Brandenburg beziehen sich nur auf eine ordnungsgemäße Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen, sofern kein diesbezüglicher Vorbehalt in diesen Bestimmungen enthalten ist.

Die KV Brandenburg haftet nicht für Schäden, insbesondere Personen- und Sachschäden (z.B. durch Unfall, Verlust, Beschädigung oder Diebstahl) im Zusammenhang mit der Durchführung des Seminars und unabhängig davon, ob die Veranstaltung in eigenen Räumen oder in Räumen Dritter stattfindet. Gleiches gilt für Ansprüche auf Ersatz nutzlos erbrachter Aufwendungen infolge der Absage eines Seminars durch den Veranstalter. Auch für die Inhalte der Seminare insbesondere die Darstellung medizinischer Sachverhalte haftet die KV Brandenburg nicht. Die KV Brandenburg haftet demzufolge weder für eventuell durch Umsetzung der Seminarinhalte entstandene Schäden, Vermögensschäden und/oder Folgeschäden noch garantiert sie die erfolgreiche Umsetzung der Seminarinhalte in die Praxis.

Der Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Mitarbeiter oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der KV Brandenburg. Eine darüber hinaus gehende Haftung, gleich welcher Art, ist ausgeschlossen.

### **8. Sonstige Bestimmungen**

Vereinbarungen, die von diesen Anmeldemodalitäten abweichen, bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung der Schriftform. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder anfechtbar sein, so bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

## Impressum

### **Herausgeber**

Landesgeschäftsstelle der  
Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg  
Gregor-Mendel-Straße 10/11  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 28 68 –100  
Telefax: 0331 28 68 –126  
Internet: [www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)  
E-Mail: [info@kvbb.de](mailto:info@kvbb.de)

### **Vorstand**

Dr. med. H.-Joachim Helming (ViSP)  
MUDr./CS Peter Noack  
Dipl.-Med. Andreas Schwark

### **Fortbildung**

Isabel Thiele  
Sonja Stezaly

### **Gestaltung**

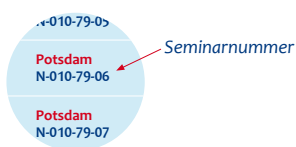
3 für Formgebung  
Clayallee 229  
14195 Berlin  
Telefon: 030 847 888 44  
[www.3formgebung.de](http://www.3formgebung.de)

### **Erscheinungsweise**

jährlich

# Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax  
an 0331 23 09 -288 senden.



## 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

## 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

Teilnehmer 1 – Name, Vorname

Teilnehmer 2 – Name, Vorname

Teilnehmer 3 – Name, Vorname

Teilnehmer 4 – Name, Vorname

Rechnungsadresse (falls von u.g. abweichend)

Praxis, Einrichtung

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie  
unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.

□

Datum, Unterschrift

Arzt- bzw. Firmenstempel

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax an 0331 23 09 -288 senden.

### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 1** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 2** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 3** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 4** – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 1** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 2** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 3** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 4** – Name, Vorname

**Rechnungsadresse** (falls von u.g. abweichend)

\_\_\_\_\_  
**Praxis, Einrichtung**

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

**Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Datum, Unterschrift**

\_\_\_\_\_  
**Arzt- bzw. Firmenstempel**

## Anmeldeformular für Seminare

Bitte ausgefüllt per Fax an 0331 23 09 -288 senden.

### 1. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 1** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 2** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 3** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 4** – Name, Vorname

### 2. Seminar

□ - □ □ □ - □ □ - □ □

Seminarnummer

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 1** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 2** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 3** – Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
**Teilnehmer 4** – Name, Vorname

**Rechnungsadresse** (falls von u.g. abweichend)

\_\_\_\_\_  
**Praxis, Einrichtung**

Ich stimme den Anmeldemodalitäten der KVBB zu.

**Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn Sie unseren Anmeldemodalitäten zugestimmt haben.**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Datum, Unterschrift**

\_\_\_\_\_  
**Arzt- bzw. Firmenstempel**



**Kassenärztliche Vereinigung  
Brandenburg**

**UB Qualitätssicherung / Sicherstellung**

Friedrich-Engels-Str. 103

Postfach 60 08 61, 14408 Potsdam

[www.kvbb.de](http://www.kvbb.de)